



Sammlung Theaterzettel

König Heinrich der Fünfte

Shakespeare, William

1881-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,

57. Vorstellung.

den 17. Januar 1881.

Abonnement A.



Historien-Opelus von Shakespeare

in Franz von Dingelstedt's freier Bearbeitung.

Erste Hälfte: Die rothe Rose.
Vierte Vorstellung:

König Heinrich der Fünfte.

Historie in fünf Acten.

König Heinrich der Fünfte	Herr Buschbeck.
Herzog von Gloster, } seine Brüder	Fräul. Noler.
Herzog von Clarence, }	Fräul. Holwarth.
Herzog von Exeter, sein Oheim	Herr Neumann.
Erzbischof von Canterbury	Herr Bauer.
Sir Thomas Erpingham, Anführer	Herr Werner.
Fluellen, Hauptmann	Herr Pichler.
Bistol, Fähndrich	Herr Eichrodt.
Bardolph, Korporal	Herr Ditt.
Williams, Soldat	Herr Stein.
Bates, Soldat	Herr Peters.
Sir John Falstaff's Page	Fräul. Jenke.
Karl der Sechste, König von Frankreich	Herr Jacobi.
Isabella, seine Gemahlin	Frau Keller.
Louis, der Dauphin } seine Kinder	Herr Ernst.
Prinzess Katharina }	Fräul. Cramer.
Herzog von Orleans } seine Bettern	Herr Plant.
Herzog von Bourbon }	Herr Rodius.
Der Großconnetable von Frankreich	Herr Knapp.
Grandpré, } französische Edle	Herr Starke.
Leser, }	Herr Gragl.
Alice, Hoffräulein Katharina's	Frau Gum.
Ein Arzt } König Karl's	Herr Friedinger.
Ein Page }	Fräul. Schelly.
Frau Hirtig, Wirthin zum wilden Schweinskopf	Frau Schlüter.

in König Heinrich's Heer

Englische und französische Edle, Ritter, Krieger, Gefolge, Dienerschaft, Volk u. u.

Der Schauplay: Im ersten Actzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. Zeit: 1414—1420.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krant: Herr Schonfeld.

Kleine Preisse.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frauenthal und Worms.
11 . 18	Neustadt, Landau, Weichenburg, Straßburg.
11 . 15	Mannheim
12 . 11	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
9 . 35	Ladenburg, Grofsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung den letzten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.